**STADLER unterzeichnet Vertrag mit Orizon Valorização de Resíduos über den Bau der größten mechanischen Sortieranlage Brasiliens**

*STADLER unterzeichnete vor Kurzem einen zukunftsträchtigen Vertrag mit Orizon Valorização de Resíduos über den Bau der größten mechanischen Sortieranlage Brasiliens. Dieser Vertrag ist von besonderer Bedeutung und soll in einem Land, in dem Recycling zunehmend an Potenzial gewinnt, die Verarbeitung von 500.000* *Tonnen Hausmüll pro Jahr sicherstellen.*

**Altshausen, 8. Juli, 2021** – Der Vertrag steht für einen technologischen Durchbruch des Ecopark, ein Abfallwirtschaftsbetrieb in der Gemeinde Jaboatão dos Guararapes im Bundesstaat Pernambuco im Nordosten Brasiliens. Er wird die Wiederverwertung von recycelbaren Abfällen in größerem Umfang ermöglichen. 2020 landeten 1,5 Millionen Tonnen Müll, die von 3,7 Millionen Menschen erzeugt wurden, auf der Deponie.

„Der Vertrag ist außerdem ein gutes Beispiel für Technologiemanagement und den Einsatz von Technologie in diesem Sektor“, erläutert Alexandre Citvaras, Direktor für Geschäftsentwicklung bei Orizon Valorização de Resíduos.

Die Anlage wird die größte, jemals in Brasilien gebaute mechanische Sortieranlage sein. STADLER verfolgte bei der Konzeption und Umsetzung des gesamten Projektes zwei vorrangige Ziele: die Modernisierung und Verbesserung des Sortierprozesses der von Orizon betriebenen Anlage und die Aussortierung hochwertigen wiederverwertbaren Materials, um die zunehmend anspruchsvollen in- und ausländischen Märkte zu bedienen.

Alexandre Citvaras weiter: „Die größte Herausforderung war die Entwicklung eines Sortierverfahrens mit bewährter Technologie, das die Abfallverwertung im Abfallwirtschaftsbetrieb von Jaboatão dos Guararapes effizienter werden lässt. Mit dieser Maschine erreichen wir eine Sortierquote von 75 % bis 85 % des wirtschaftlich verwertbaren Materials. Das ist ein Durchbruch in unseren Betriebsabläufen. Sie sind produktiver geworden und spielen eine wichtige Rolle für die Umwelt, indem sie der Herstellungskette wichtige Materialien wieder zuführen. Uns gibt dies die Möglichkeit, uns in Richtung einer echten Kreislaufwirtschaft zu bewegen.“

Orizon Valorização de Resíduos hatte keinerlei Zweifel bei seiner Entscheidung: „Wir waren uns sicher, dass STADLER Anlagen mit der Qualität und Robustheit produziert, die für die Verarbeitung des bei Ecopark ankommenden Hausmülls erforderlich sind. Die Qualitätskontrolle erfolgt dabei durch Handsortierung. Die neue Sortieranlage, die 2022 in Betrieb genommen wird, schafft somit 150 Arbeitsplätze. Dies ist der Grund, warum unser Projekt beide Sortiermodelle kombinieren sollte“, so der Orizon-Manager.

**Ein äußerst ehrgeiziges Projekt für den brasilianischen Markt**

Henrique Filgueiras, STADLER Vertriebsbeauftragter in Brasilien, betonte die „enorme Bedeutung“ dieses Vertrages. „Der Vertrag stärkt unsere Geschäftsbeziehung zu einem Kunden, mit dem wir seit mehr als sieben Jahren zusammenarbeiten – zu einem Unternehmen, das hier in Brasilien großes Potenzial hat. Außerdem handelt es sich um eine Anlage mit einer hohen Kapazität für die Verarbeitung von Hausmüll – die höchste Kapazität in Lateinamerika. Ein Projekt dieser Größenordnung stärkt unseren Ruf als Spezialist für derartige Anlagen in Brasilien. Der Vertrag bietet uns die Möglichkeit, uns bei einem weiteren Projekt erneut zu beweisen und in Brasilien noch mehr Erfahrungen zu sammeln.“

Die Anlage wurde für die Verarbeitung eines großen Materialvolumens ausgelegt. Durch mechanische Sortierung wird zunächst die grobe Schwerfraktion entfernt. Abschließend wird die Feinfraktion von Hand sortiert. Darüber hinaus besteht von Anfang an die Möglichkeit, die Anlage zu erweitern und die Kapazität zu erhöhen. Auch der Automatisierungsgrad der Abläufe kann gesteigert werden.

Orizon Valorização de Resíduos betreibt fünf Abfallwirtschaftsstandorte in Brasilien. Die Entsorgungs- und Aufbereitungsanlagen empfangen jährlich rund 4,6 Millionen Tonnen Müll der Haushalte von ungefähr 20 Millionen Menschen und von mehr als 500 Unternehmen. Angesichts der Effizienz und des Bekanntheitsgrades der neuen Anlage soll das Projekt in Zukunft an den übrigen Standorten des Unternehmens im Land reproduziert werden.

Der brasilianische Markt weist besondere Eigenarten auf, weshalb eine genaue Analyse jedes einzelnen Falles erforderlich ist, bevor dem Kunden eine Lösung vorgestellt wird. Wie André Galuppo, Projektverantwortlicher bei STADLER LATAM erklärt: „STADLER strebt stets danach, Produkte, Methoden und Ideen zu entwickeln, die konkret auf die brasilianischen Gegebenheiten abgestimmt sind. Wir duplizieren nicht einfach unsere europäischen Projekte. Unser Ziel ist es, Projekte, Studien und Arbeitsbereiche zu entwickeln, die sich auf das brasilianische Abfall- und Geschäftsmodell konzentrieren. Die Ergebnisse dieser technischen und inhaltlichen Entwicklungsarbeit werden in Brasilien und für Brasilien genutzt und für den gesamten Markt von Vorteil sein.“

Sergio Manchado Atienza, Direktor für den Bereich Lateinamerika von STADLER, betont hierbei: „Wir investieren seit mehr als acht Jahren in STADLER do Brasil Ltda., um an Ort und Stelle zuverlässigen Support zu bieten. Wir haben dort ein komplettes Team zusammengestellt, um den Markt in einem so wichtigen Land wie Brasilien zu erschließen, das zudem über so zahlreiche Ressourcen für den Aufbau einer Kreislaufwirtschaft verfügt. Wir sind sehr stolz auf die Arbeit und Entwicklung unserer brasilianischen Tochtergesellschaft.“

**Über STADLER**

**STADLER®** plant, fertigt und montiert weltweit Sortieranlagen und Komponenten für die Entsorgungs- und Recyclingindustrie. Mit über 450 qualifizierten Mitarbeitern bietet das Unternehmen einen maßgeschneiderten „Full-Service“, von der Konzeptionierung über die Planung, Fertigung, Modernisierung, Optimierung, Montage und Inbetriebnahme bis hin zu Umbau, Demontage, Wartung und Service von Komponenten und kompletten Recycling- und Sortieranlagen. Das Produktspektrum umfasst neben Ballistikseparatoren, Förderbändern, Siebtrommeln und Delabelern auch Stahlkonstruktionen und Schaltschränke für die installierten Anlagen. Qualität, Zuverlässigkeit und Kundenzufriedenheit sind ebenso fester Bestandteil der Unternehmenskultur des 1791 gegründeten Familienunternehmens wie soziales Engagement und die Sorge um die Belange der Belegschaft.

Mehr erfahren Sie unter [www.w-stadler.de](http://www.w-stadler.de/en/index.php)

**Medienkontakte:**

Nuria Martí Marina Castro Hempel

Director Marketing

Alarcon & Harris PR STADLER Anlagenbau GmbH

Telefon: +34 91 415 30 20 Telefon: +49 7584 9226-1063

E-Mail: nmarti@alarconyharris.com E-Mail: marina.castro@w-stadler.de

Internet: [www.alarconyharris.com](http://www.alarconyharris.com) Internet: [www.w-stadler.de](http://www.w-stadler.de)